

Mediaprint setzt im Drucksaal auf LED-Farbprüfleuchten von JUST Normlicht

Ins rechte Licht gerückt

Die österreichische Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG hat an ihren drei Produktionsstandorten ihre Druckzentren mit LED-Farbprüfleuchten aus dem Hause JUST Normlicht ausgerüstet. Damit hat das Unternehmen nun konsequent für identische und verifizierbare Betrachtungsbedingungen im Drucksaal gesorgt. Seither profitiert Mediaprint von der Gewissheit, die gedruckten Zeitungen und Zeitschriften auch jederzeit zuverlässig beurteilen zu können. Abweichende und schwankende Farbtemperaturen, die für ein verfälschtes Betrachtungsergebnis sorgen können, gehören damit der Vergangenheit an.

Das Thema Beleuchtung mit Normlicht wird in vielen Druckhäusern nach wie vor eher stiefkindlich behandelt. Wer bereits in eine teure Druckmaschine investiert hat, möchte diesen hohen Kosten oft nicht noch zusätzlich einen weiteren – wengleich auch deutlich kleineren – Posten hinzufügen. Bei näherer Betrachtung ist dies jedoch eine sehr kurzsichtige Entscheidung, denn was nützt die modernste Drucktechnologie, wenn der Drucker letztendlich nicht in der Lage ist, die produzierten Drucke auch verbindlich beurteilen zu können?

Auch beim österreichischen Marktführer Mediaprint verlor man in der Vergangenheit das Thema Beleuchtung mitunter aus dem Blick – zumindest solange, bis es zu Problemen bei der visuellen Betrachtung der Zeitungen durch schwankende Farbtemperaturen aufgrund überschrittener Betriebsstunden der Leuchtstoffröhren kam.



Thomas Hofinger, Druckereileiter bei Mediaprint

Als österreichischer Marktführer steht Mediaprint mit ihren Markenfamilien Kronen Zeitung und KURIER für unabhängige Informationsvielfalt und erstklassige Medienangebote in Print und im Online-Bereich. Die Mediaprint Druckzentren für den Zeitungsrollen-Offsetdruck in Wien Inzersdorf, Kärnten und Salzburg produzieren ein breites Spektrum an Tages- und Wochenzeitungen, Monatszeitschriften und verschiedenen Werbemitteln, wie Flyer und Folder. Alle drei Druckstandorte entsprechen mit ihrer neuesten Technik höchsten Anforderungen an Qualität, Aktualität und Produktivität. Dies gilt nun auch für das Thema Normlichtbedingungen.

„In der Vergangenheit haben wir hinsichtlich der Beleuchtung im Drucksaal auf eine relativ großzügige Lösung gesetzt, indem wir in der Decke parallel zwei Lichtbänder mit entsprechenden Leuchtstoffröhren integriert hatten, um zu gewährleisten, dass der gesamte Raum einheitlich beleuchtet ist“, erläutert Thomas Hofinger, Druckereileiter bei Mediaprint. „Wurde ein Austausch dieser Röhren fällig, weil es beispielsweise nach einer gewissen Einsatzzeit zu spürbaren Farbtemperaturverlagerungen kam, die den visuellen Eindruck unserer gedruckten Zeitungen verfälschte, zog dies jedes Mal das Auswechseln von rund 100 Leuchtstoffröhren nach sich. Für uns war diese Variante zwar durchaus praktisch, weil man mit der gedruckten Zeitung auch ein paar Meter zur Seite treten

konnte, um sie zu beurteilen, da im gesamten Raum die selbe Beleuchtung zur Verfügung stand. Allerdings gingen im gängigen Produktionsalltag natürlich gerne die Wartung bzw. der turnusgemäße Austausch der Röhren unter, mit den bekannten Nachteilen, die diese Nachlässigkeit mit sich bringt.“

Der Grund für diese nicht konsequent eingehaltenen Austauschzyklen bestand primär darin, dass das Auswechseln sämtlicher Leuchtstoffröhren eine Menge Arbeit und Aufwand bedeutet hat. Sekundär spielte natürlich auch der nicht zu vernachlässigende Kostenfaktor für diesen Wechsel eine unterschwellige Rolle. Dies führte dazu, dass beim Überschreiten der vorgesehenen Nutzungsdauer der Leuchten die Farbtemperatur konstant wärmer wurde. Erfolgte dann der Austausch der Röhren, war das Licht gleich um ein Vielfaches kälter und eine verlässliche Beurteilung der Drucke entsprechend schwierig. Damit sollte jedoch künftig Schluss sein, und das Team bei Mediaprint entschied sich im vergangenen Jahr, diese Problematik ein für alle mal konsequent und professionell zu lösen.

RETROFIT MACHTE EIN KONSEQUENTES UMDENKEN ERFORDERLICH

Alle drei Mediaprint-Druckstandorte produzieren auf identischen Maschinentypen, die 2002 in Betrieb gegangen sind. Dies ist für die Drucktechnik an sich inklusive Farbwerke, Zylinder und Maschinenbau kein nennenswertes Alter und die

Rotationen sind vom Stand der Technik betrachtet noch relativ aktuell, sodass ein Austausch noch nicht erforderlich wurde. Lediglich die Elektronik und die Software waren mittlerweile ein wenig veraltet. Aus diesem Grund unternahm Mediaprint 2017 und 2018 ein großes Retrofit. Mit der neuen Steuerung und Elektronik gingen dabei auch neue Leitstände von EAE einher, und genau hier sollte fortan eine professionelle Normlichtlösung für konstante Bedingungen sorgen. Doch mit dem Einsatz der EAE Desk7 Leitstände sah man sich plötzlich mit einer neuen Herausforderung konfrontiert: „Der EAE Leitstand ist komplett mit Glasflächen versehen. Rechts und links ist ein Touchscreen integriert, frontal steht dem Bediener ein Curved-Screen-Monitor zur Betrachtung zur Verfügung. In Summe sahen wir uns auf einmal mit einer riesigen spiegelnden Fläche konfrontiert. Mit unserer alten Raumbelichtung hatten wir keine Chance, gut auf diese spiegelnden Flächen zu schauen, da man aus jeder Perspektive einen Anteil der Raumbelichtung auf dem Leitstand abgebildet gehabt hätte“, schildert Thomas Hofinger.

Daher hat man bei Mediaprint gezielt nach einer Lösung gesucht, bei der sich in der Mitte eine Lichtquelle positionieren lässt, damit die Zeitung normgerecht beleuchtet wird, ohne dass der Bediener von seiner Arbeitsposition aus mit Spiegelungen konfrontiert wird. Dies funktioniert nur mit einer kleinstmöglichen Lichtquelle, die direkt über dem Leitstand installiert wird. Erst indem die Beleuchtung auf das Minimum reduziert und das Raumlicht so weit verlagert wurde, dass es am Leitstand nicht mehr spiegelt, konnte Mediaprint eine Lösung finden, die den Farbabgleich am Leitstand überhaupt reibungslos unter den erforderlichen Lichtbedingungen ermöglichte.

SICHERE FARBBEURTEILUNG DANK LED-FARBPRÜFLEUCHTEN

Nach einer gründlichen Marktevaluierung entschied man sich bei Mediaprint schließlich für die LED-Farbprüfleuchten JUST LED moduLight von JUST Normlicht zur visuellen Farbarmusterung mit ISO-konformem LED-Normlicht, die an den insgesamt 26 neuen EAE Leitständen installiert wurden. „Wir haben im Vorfeld ein halbes Jahr lang verschiedene Möglichkeiten der LED-Raumbelichtung getestet. Schließlich gibt es die verschiedensten Lösungen, die zunächst auch einen sehr guten Eindruck machten. Doch gerade im Druck ist die komplette spektrale Zusammensetzung entscheidend. Es nützt mir ja nichts, wenn acht von zehn Farbtönen gut ausschauen, jedoch zwei Farbtöne abweichen, weil im Lichtspektrum gewisse Bereiche fehlen. Mit den JUST LED-Farbprüfleuchten wird eine konstant hohe Lichtqualität und eine Homogenität der Ausleuchtung bei geringem Reflexionsverhalten sichergestellt. Der Mix aus mehreren farbigen LEDs erzeugt ein deutlich harmonischeres und vollständigeres Lichtspektrum als konventionelle Leuchtstofflampen. Und das Beste: Es funktioniert einfach, zuverlässig und ohne viel Aufwand. Betriebsstundenzähler, teure Ersatzlampen, Zeitverluste und rot leuchtende Warnlampen gehören nun endlich der Vergangenheit an!“, freut sich Thomas Hofinger über die neuen LED-Leuchten, die für mehr als 50.000 Betriebsstunden ausgelegt sind.

Ein weiteres Feature der JUST Farbprüfleuchten, das man bei Mediaprint zu schätzen gelernt hat, ist ihre stufenlose Dimmung. Dies hat für das Unternehmen eine hohe Relevanz, da es stets die Gleichförmigkeit des Lichts gewährleistet. Darüber hinaus weiß das Team



Die JUST LED moduLight Farbprüfleuchten sorgen für optimale Lichtverhältnisse am Leitstand.

bei Mediaprint zu schätzen, dass die Leuchte sich jetzt von selbst bemerkbar macht, wenn eine Wartung erforderlich wird.

WAS WIRKLICH ZÄHLT

Auf die Frage, warum man bei all den vielfältigen Vorteilen, die die ISO-konforme Normlichtbeleuchtung im Drucksaal für Mediaprint mit sich bringt, so lange mit diesem Schritt gewartet habe, räumt Thomas Hofinger ein, dass man den Aufwand und die hohen Kosten gescheut habe: „Die größte Hemmschwelle bestand für uns darin, dass man diesen Aspekt bei einem Projekt nicht von vorneherein mit einplant und einkalkuliert, da man ja bereits eine Beleuchtung hat. Wenn man gleich 26 Pulte mit LED-Normlichtleuchten ausstatten muss, dann zögert man schon. Im Nachhinein sind wir jedoch sehr froh, dass wir dieses Thema endlich angegangen sind, denn jetzt sind wir in puncto Licht endlich sorgenfrei.“

Dass die Kostenfrage eigentlich sekundär sein sollte, zeigen neben dem konstanten Qualitätslevel der Beleuchtung langfristige Kalkulationen, die belegen, dass sich die LED-Lösungen durch die Ausfallzeiten und den regelmäßig fälligen Austausch der herkömmlichen Leuchtstoffröhren sehr schnell amortisieren. Doch bei diesem Argument winkt Thomas Hofinger schmunzelnd ab: „Hand auf's Herz: Hätten wir die alten Leuchtstoffröhren stets turnusgemäß vollständig ausgewechselt, hätten wir natürlich Geld eingespart. Doch auch wenn bei uns dieses Kosteneinsparungsargument nicht so recht zum Tragen kommt: Der eigentliche Wert der JUST-Lösung liegt in der Gewissheit, unsere Zeitungen und Zeitschriften stets unter optimalen, normkonformen Bedingungen zu betrachten. Und dies ist von unschätzbarem Wert. Für uns und für unsere Kunden!“



Perfekt ausgeleuchtet. Durch die JUST LED moduLight Farbprüfleuchten ist das erforderliche Normlicht am Leitstand stets gewährleistet, und auch die spiegelnden Flächen des EAE Desk 7 stellen keine Schwierigkeit mehr dar.